

Haltung

Das Ziel der Ausbildung im Jugendprojekt Alpenrose ist es, die jungen Teilnehmenden mit einer realistischen Selbstwahrnehmung und einem vielfältiges Verhaltensrepertoire in eine nachhaltige Anschlusslösung zu überführen.

Die jungen TN bringen unterschiedlichste Voraussetzungen mit. Ihre grossen Herausforderungen sind aber in der Regel das Sozialverhalten, die Selbstwahrnehmung und die Motivation. Oft belastend sind die familiären Verhältnisse, Schulden und drohende Verfahren.

Unsere Aufgabe ist es, mit den jungen Menschen einen Weg in eine gute und stabile Situation zu finden. Das fordert von uns Präsenz, Aufmerksamkeit, Achtung und eigene grosse Vielfalt im Handeln und Reagieren.

Im Jugendprojekt Alpenrose fördern und fordern wir die Teilnehmenden auf allen Ebenen. Es ist unsere primäre Aufgabe die jungen Menschen zu begeistern, sie an Neues heranzuführen, ihnen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen und sie herauszufordern.

Erziehung ist keine primäre Aufgabe.

Wir befinden uns in Gaden, weil hier der Boden für reale Erfahrungen, der Raum für Innovationen und neues Gestaltetes ideal ist. Wir pflegen die Neugier und den Willen, das hier Mögliche mit unseren jungen Teilnehmenden auszuloten. Wir motivieren sie, eigenaktiv zu werden und begleiten sie dabei.

Dabei sind wir selber Vorbild. Als Individuen und als Team leben wir eine Kultur, die von Neugierde, vom Experimentellen, von der Suche nach Herausforderung, vom Lernen und vom Wille der Zusammenarbeit geprägt ist. Unser erstes Interesse gilt der Entwicklung der jungen Teilnehmenden!

Wir verstehen unsere Arbeit als Ausbildung. Das bedeutet, dass wir die Lerninhalte und Lernprozesse vollständig kennen und die Methoden und Instrumente beherrschen. Wir planen im Voraus und begleiten die TN individuell und eng.